

Der Bürgermeister

An die
Damen und Herren Mitglieder
des Rates der Stadt Meckenheim

09.12.2014

6. Sitzung des Rates der Stadt Meckenheim am 10.12.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die kommende Ratssitzung sind folgende schriftliche Anfragen zum öffentlichen Teil fristgerecht eingegangen:

Öffentlicher Teil

- TOP 8.1 Anfrage zum ÖPP- Inhabermodell/ Erfahrungsbericht
 (CDU-Fraktion vom 1.12.2014)
- TOP 8.2 Unterstützung der in Meckenheim lebenden Flüchtlinge und Asylsuchenden
 (SPD-Fraktion vom 4.12.2014)

Weiterhin wird die Verwaltung im nicht-öffentlichen Teil beantragen die Tagesordnung um folgenden Punkt zu erweitern:

Nicht-öffentlicher Teil

- TOP 4 Auftragsvergabe von Beratungsleistungen f. d. Neubau d. Rathauses für
(neu). die Stadtverwaltung Meckenheim einschl. der Sanierung der Jungholzhalle
 am Siebengebirgsring in Meckenheim im Rahmen eines ÖPP-
 Inhabermodells -Leistungsbereich Vertragscontrolling-

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Sabine Gummersbach

Anlagen:

1. F/2014/02381: Anfrage zum ÖPP- Inhabermodell/ Erfahrungsbericht
2. F/2014/02379: Unterstützung der in Meckenheim lebenden Flüchtlinge und Asylsuchenden
3. V/2014/02380: Auftragsvergabe von Beratungsleistungen f. d. Neubau d. Rathauses für die Stadtverwaltung Meckenheim einschl. der Sanierung der Jungholzhalle

Stadt Meckenheim im Internet: www.meckenheim.de

Bahnhofstraße 22, 53340 Meckenheim	Kreissparkasse Köln	047 600 267	BLZ (370 502 99)
 (0 22 25) 917 - 0	Raiffeisenbank Rheinbach-Voreifel e.G	1 001 216 011	BLZ (370 696 27)
 (0 22 25) 917 - 100	Deutsche Bank Meckenheim	080/1910	BLZ (380 700 59)
 stadt.meckenheim@meckenheim.de	Postgiroamt Köln	21 381-509	BLZ (370 100 50)

Der Bürgermeister

Anfrage

CDU-Fraktion

Vorl.Nr.: F/2014/02381

Datum: 08.12.2014

Gremium	Sitzung am		
Rat	10.12.2014	öffentlich	Stellungnahme

Tagesordnung

Anfrage zum ÖPP- Inhabermodell/ Erfahrungsbericht (CDU-Fraktion vom 01.12.2014)

Anfragentext

Die CDU-Fraktion bittet um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wurde der ursprüngliche Zeitplan für die Errichtung und Fertigstellung eingehalten?
2. Sind der ursprüngliche Investitionskostenrahmen und das ursprüngliche Budget für Beraterkosten eingehalten worden?
3. Welcher Wirtschaftlichkeitsvorteil hat sich gegenüber einem herkömmlichen Beschaffungsverfahren für den Haushalt ergeben? Sind die laufenden Zahlungsverpflichtungen aus dem Projektvertrag geringer als die heute zu erwartenden Zins- und Tilgungslasten bei Finanzierung des Bauvorhabens durch den Haushalt?
4. Wie sind die ersten Erfahrungen nach der Inbetriebnahme in Bezug auf die bauliche Umsetzung der Maßnahme und die Nutzung des Gebäudes im täglichen Betrieb der Kindertagesstätte?

Meckenheim, den 08.12.2014

Joachim Kühlwetter
Fraktionsvorsitzender

Anlage:
Schreiben der CDU-Fraktion

Zukunft. Gemeisnam. Gestalten.

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Meckenheim

An den Vorsitzenden des Rates der Stadt Meckenheim
Herrn Bürgermeister Bert Spilles

Der Fraktionsvorsitzende

Joachim Kühlwetter
Siebengebirgsring 59
53340 Meckenheim
Tel.: 0179 / 685 1778
E-Post: j.kuehlwetter@online.de

Aktenzeichen	Rat / Ausschuss	Datum
SAF Rat 12-2014	Rat	01.12.2014

Anfrage zum ÖPP- Inhabermodell / Erfahrungsbericht

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

sehr geehrter Herr Spilles,

in seiner kommenden Sitzung am 10. Dezember 2014 wird der Rat über die Auftragsvergabe für den Rathausneubau entscheiden. Der Rathausneubau soll als sogenanntes ÖPP-Projekt durchgeführt werden. Daraus ergibt sich die Frage, welche Erfahrungen die Stadtverwaltung mit dem ersten Projekt dieser Art in Meckenheim, namentlich der Errichtung der Kita „Sonnengarten“ durch den privaten Partner Ed. Züblin AG gesammelt hat.

Im einzelnen haben wir diesbezüglich folgende Fragen

1. Wurde der ursprüngliche Zeitplan für die Errichtung und Fertigstellung eingehalten?
2. Sind der ursprüngliche Investitionskostenrahmen und das ursprüngliche Budget für Beraterkosten eingehalten worden?

3. Welcher Wirtschaftlichkeitsvorteil hat sich gegenüber einem herkömmlichen Beschaffungsverfahren für den Haushalt ergeben? Sind die laufenden Zahlungsverpflichtungen aus dem Projektvertrag geringer als die heute zu erwartenden Zins- und Tilgungslasten bei Finanzierung des Bauvorhabens durch den Haushalt?
4. Wie sind die ersten Erfahrungen nach der Inbetriebnahme in Bezug auf die bauliche Umsetzung der Maßnahme und die Nutzung des Gebäudes im täglichen Betrieb der Kindertagesstätte?

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Joachim Kühlwetter
-Fraktionsvorsitzender-
(im Original unterzeichnet und per E-Post versandt)

Der Bürgermeister

Anfrage

SPD-Fraktion

Vorl.Nr.: F/2014/02379

Datum: 04.12.2014

Gremium	Sitzung am		
Rat	10.12.2014	öffentlich	zur Beantwortung

Tagesordnung

Unterstützung der in Meckenheim lebenden Flüchtlinge und Asylsuchenden (SPD-Fraktion vom 4.12.2014)

Anfragentext

Die SPD-Fraktion stellt folgende Anfrage:

Welchen Beitrag können die Meckenheimer Bürgerinnen und Bürger zur Unterstützung der in Meckenheim lebenden Flüchtlinge und Asylsuchenden einbringen?

Zu dieser Thematik stellen sich der SPD-Fraktion insbesondere folgende Detailfragen

1. Sachspenden

Werden für die Ausstattung von Wohnungen für Flüchtlinge und Asylsuchende Sachspenden benötigt, wenn ja, welche, wann und wo können sie angeliefert werden?

2. Geldspenden

Für welche Projekte werden Spenden besonders dringend benötigt, zum Beispiel für Deutschunterricht?

3. Mitarbeit

Flüchtlinge und Asylsuchende benötigen zum Teil persönliche Unterstützung beim Kontakt mit Behörden, Schulen, Ärzten, Beratungsangeboten und vielem mehr. Wird die Stadt die Bereitschaft, eine solche Patenschaft zu übernehmen, koordinieren?

4. Werden für Hausaufgabenhilfe oder Deutschunterricht Unterstützungsangebote von Meckenheimer Bürgerinnen und Bürgern, ggf. mit entsprechendem beruflichem Hintergrund vermittelt? Welche Fremdsprachenkenntnisse werden benötigt?

5. Zusammenarbeit mit weiteren Organisationen

Plant die Stadt Meckenheim im Rahmen des jetzt gegründeten „Runden Tisches“ eine Zusammenarbeit mit weiteren Organisationen mit Erfahrung im Bereich der Unterstützung von Flüchtlingen und Asylsuchenden wie zum Beispiel dem Paritätischen Wohlfahrtsverband, dem Arbeiter-Samariterbund oder Arbeiterwohlfahrt Bonn/Rhein-Sieg?

Meckenheim, den 04.12.2014

Rolf Engelhardt

Stv. Fraktionsvorsitzender

Anlage:

Schreiben der SPD-Fraktion vom 4.12.2014



STADTRATSFRAKTION

Rolf Engelhardt
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Herrn Bürgermeister
Bert Spilles
Rathaus

04. Dezember 2014

Sitzung des Rates am 10. Dezember 2014

Schriftliche Anfrage: Unterstützung für Flüchtlingsfamilien in Meckenheim jetzt gemeinsam übernehmen!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Spilles,

die SPD-Fraktion beantragt, die Beantwortung der folgenden schriftlichen Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung am 10. Dezember 2014 zu setzen:

Welchen Beitrag können die Meckenger Bürgerinnen und Bürger zur Unterstützung der in Meckenheim lebenden Flüchtlinge und Asylsuchenden einbringen?

Zu dieser Thematik stellen sich der SPD-Fraktion insbesondere folgende Detailfragen

1. Sachspenden

Werden für die Ausstattung von Wohnungen für Flüchtlinge und Asylsuchende Sachspenden benötigt, wenn ja, welche, wann und wo können sie angeliefert werden?

2. Geldspenden

Für welche Projekte werden Spenden besonders dringend benötigt, zum Beispiel für Deutschunterricht?

3. Mitarbeit

Flüchtlinge und Asylsuchende benötigen zum Teil persönliche Unterstützung beim Kontakt mit Behörden, Schulen, Ärzten, Beratungsangeboten und vielem mehr. Wird die Stadt die Bereitschaft, eine solche Patenschaft zu übernehmen, koordinieren?

4. Werden für Hausaufgabenhilfe oder Deutschunterricht Unterstützungsangebote von Meckener Bürgerinnen und Bürgern, ggf. mit entsprechendem beruflichem Hintergrund vermittelt?

Welche Fremdsprachenkenntnisse werden benötigt?

5. Zusammenarbeit mit weiteren Organisationen

Plant die Stadt Meckenheim im Rahmen des jetzt gegründeten „Runden Tisches“ eine Zusammenarbeit mit weiteren Organisationen mit Erfahrung im Bereich der Unterstützung von Flüchtlingen und Asylsuchenden wie zum Beispiel dem Paritätischen Wohlfahrtsverband, dem Arbeiter-Samariterbund oder Arbeiterwohlfahrt Bonn/Rhein-Sieg?

Begründung:

Für Flüchtlinge und Asylsuchende, die vor kurzem in der deutschen Gesellschaft angekommen sind, sind die täglichen Lebensumstände vor Ort von herausragender Bedeutung für ihre weitere Entwicklung, ihre Möglichkeiten und ihre Bereitschaft zum Aufbau einer realistischen Zukunftsperspektive. In dieser Situation ist es besonders wichtig, ein Umfeld zu schaffen, das die Betroffenen dabei unterstützt, sich in der neuen Umgebung einzuleben und Verlust und Fluchterfahrungen zu verarbeiten.

Die Stadt Meckenheim hat unter dem Motto „Willkommen in Meckenheim Eine Stadt – viele Kulturen“ in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband Rhein-Sieg e.V., dem Jugendmigrationsdienst des Rhein-Sieg-Kreises, dem Katholischen Familienbildungswerk und der Diakonie zu einem weihnachtlichen Willkommensnachmittag im Dezember eingeladen; weitere Treffen dieses „Runden Tisches“ sind im kommenden Jahr geplant.

Meckener Bürgerinnen und Bürger sind bereit, sich im Rahmen der Unterstützung für Flüchtlinge und Asylsuchende persönlich zu engagieren; entsprechende Anfragen erhalten unter anderem Ratsmitglieder oder die Arbeiterwohlfahrt nahezu täglich.

Eine Koordinierung der Hilfsangebote sollte durch die Stadt Meckenheim erfolgen, um sinnvolles Handeln möglich zu machen. Bislang hat die Stadtverwaltung in einem ersten Schritt einen Ansprechpartner für die Beschaffung von privatem Wohnraum bekanntgegeben.

Die SPD-Fraktion bittet um mdl. Beantwortung in der Ratssitzung und ggfs. um ergänzende schriftliche Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Engelhardt
(Stv. Fraktionsvorsitzender)